

# Entdeckungstour auf dem „Roten Faden“

## IBA-Baustellen-Radtour

Wie bereits im letzten Jahr stieß die Radtour, die am 23. August 2009 bei schönstem Wetter am Bauhaus Dessau startete, auf ein großes Interesse in der Bevölkerung. Über 80 Besucher radelten auf der diesjährigen Entdeckungstour mit. Nahezu jede Altersgruppe war vertreten. War der jüngste Mitfahrer gerade einmal vier, so wurde die Tour aktiv von einer Dame im hohen Alter von 88 Jahren begleitet.

Die Teilnehmer der Entdeckungstour durften sich über eine Stadtumbau-Picknicktüte mit vielen kleinen Überraschungen freuen. Aufgrund der hohen Temperaturen wurden Erfrischungen gerne angenommen und auch die kleinen „Roter Faden“-Buttons gerne angesteckt. Eifrig gesammelt wurden die Handzettel, die an jeder Station ausgelegt waren.



Im Mittelpunkt der diesjährigen Entdeckungstour auf dem Roten Faden standen die aktuellen IBA-Baumaßnahmen entlang des Roten Fadens und des urbanen Kerns Innenstadt. Die Entdeckungstour führte zu insgesamt 7 spannenden Stationen, die auf sehr unterschiedliche Art und Weise die IBA-Maßnahmen der Stadt Dessau-Roßlau verdeutlichten.

Andrea Lischke vom Amt für Stadtplanung und Denkmalpflege begrüßte die Teilnehmer und Peter Maurer vom Tiefbauamt erläuterte die Umbaumaßnahmen im Umfeld des Bauhauses Dessau. Der Bereich zwischen dem Bauhaus und dem Westausgang des Hauptbahnhofes

wird bis zum Jahr 2010 im Rahmen der IBA Stadtumbau grundlegend erneuert. Damit erhält auch der Campus der Hochschule Anhalt (FH) eine neue Mitte. Vom Bauhaus führte die Radtour zum Bahnpostamt. Andreas Haase vom Komplizen Planungsbüro, dem neuen Büro für die IBA-Öffentlichkeitsarbeit berichtete dort über die geplanten Inhalte zur Präsentation 2010: „Hier kommt die IBA 2010 zu den Menschen“. Weiter ging es auf dem Roten Faden zum Bereich Tivoli, den Kraftwerkswiesen, der Raguhner Straße rund um den Wasserturm und der Viethstraße. Einen krönenden Abschluss und Ausklang fand die Entdeckungstour gegen 13 Uhr im Stadtpark mit Erläuterungen von Kirsten Lott. Ein besonderes Highlight bot der Bereich Tivoli. Die Teilnehmer wurden in einen kleinen Urwald hinter das Gebäude auf dem Hügel geführt und von Günter Kallenbach und Ullrich Heise erfuhren sie viel Neues über das kleine Biotop, in dem Nachtigallen brüten und viele Vogelarten zu Hause sind.

Die Entdeckungstour war ein voller Erfolg und zeichnete sich durch anregende Gespräche aus. Eine Besucherin aus Merseburg staunte, wie sachkundig die Dessau-Roßlauer Bürger sind und wie gut sie sich zu ihrer Stadt und den geplanten Maßnahmen auskennen.

Eines beschäftigte die Teilnehmer dann aber doch. Warum die Rasenflächen im Landschaftszug teilweise so ungestaltet aussähen. Antworten hierzu lieferte der Landschaftsarchitekt Michael Rudolph vom Büro Station C23: „Es ist ein Prozess, der ein paar Jahre dauert, denn es geht darum, die Vegetation dauerhaft so pflegeleicht wie möglich zu gestalten.“

Die Radtour zeigte einmal neu, wie groß das Interesse der Dessau-Roßlauer Bürger an ihrer Stadt ist. Vieles, was sich nachhaltig und dauerhaft entwickeln soll, fordert seine eigene Entwicklungszeit.

# STADT UMBAU 2010

www.iba-stadtumbau.de



Ein Gespräch mit Ingrid Breitting, mitgeradelt auf der Fahrradtour am 23.08.09 auf dem Roten Faden

Ist es Ihre erste Radtour auf dem Roten Faden? Schon im letzten Jahr war ich dabei und habe mich aufs Rad geschwungen und bin mitgeradelt. Da habe ich auch am Wasserturm Ziegel gekauft. Ich finde ja gerade die Türme besonders schön, weil man da die Stadt so schön von oben sehen kann. Eigentlich schade, dass der Räucherturm dieses Jahr nicht dabei gewesen ist. Aber es wären einfach zu viele Stationen gewesen, es gab ja auch so viel zu sehen.

Dieses Jahr wollte ich wieder dabei sein, um zu hören, was seit dem letzten Jahr alles passiert ist. Am Bauhaus ist sehr viel geschehen und auch an den weiteren Stationen entlang am Roten Faden geht es richtig voran.

Was sind Ihre Eindrücke?

Die Tour war sehr lehrreich und unterhaltsam und auch die 7 Stationen waren sehr abwechslungsreich. Die Stadt gibt sich sehr viel Mühe und was im Rahmen der IBA passiert, ist enorm. Ich denke, in 5 Jahren wird man sich gar nicht mehr erinnern können, was da wo stand und wie es ausgesehen hat.

So eine Fahrradtour ist ein schönes Angebot, auch einmal etwas ohne Auto zu machen. Gefreut habe ich mich auch über das Picknickpaket, eine sehr schöne Idee. Die kleinen Stadtumbau-Buttons wird man nun sicher noch öfter zu sehen bekommen.

## IBA Termine

### Veranstaltungen im IBA-Jahr 2009 für September

05.09.2009 **12. Farbfest: Rot** // Stadt Dessau-Roßlau // Stiftung Bauhaus Dessau // Anhaltisches Theater Dessau

### Veranstaltungen im IBA-Abschlussjahr 2010

26.02. – 07.03.2010 **18. Kurt-Weill-Fest „New Art is True Art“** // Dessau-Roßlau

09.04. – 15.10.2010 **Präsentation „IBA Stadtumbau 2010“** // Bauhaus Dessau

09.04. – 15.10.2010 **IBA-Stadtpräsentation Dessau-Roßlau** // ehem. Bahnpost am Hauptbahnhof

03.05. – 06.06.2010 **Fachtagung DASL/SRL „10 Jahre Stadtumbau in Ost und West“** // Umweltbundesamt Dessau-Roßlau

Amt für Stadtplanung und Denkmalpflege // Finanzrat-Albert-Straße 2 // 06862 Dessau-Roßlau  
// Tel. + 49 (0) 3 40 2 04 20 61 // E-Mail: stadtplanung@dessau-rosslau.de // Internet: www.dessau-rosslau.de



Nur noch 6 Monate  
bis zur IBA-Präsentation

